Synodal-Verhandluugen

der

unabhängigen deutschen reformirten Gemeinen

in

Pennsylvanien;

Gehalten in der Stadt Riehmstaun, Lancaster Caunty, den 3ten, 4ten und 5ten September, 1826.

Fünfte Jahres-Versammlung.



Reading,
Gedruckt bey Heinrich B. Sage,
1826.

Vorbericht.

Da nach einem Schluß der Synode, die Verhandlungen zum erstenmal im Druck erscheinen, so finden wir uns genöthiget, wegen den mündlichen wie auch schriftlichen Verfolgungen und Verläumdungen denen der Körper ausgesetzt ist, hier folgende Bemerkungen zu machen.

Es kann eigentlich unserer Synode, der Name "neue Synode" nicht beigelegt werden, indem wir uns nach der Ordnung der reformirten Kirchen in Pennsylvanien auf dieselbe Art zur Beförderung des Reichs Jesu unseres Herrn versammlen, wie es vor zwanzig, dreißig u. mehreren Jahren zurück, geschah. Nur eine Ausnahme findet bey uns statt; und diese ist: daß jede einzelne Gemeine bey der Synodal-Versammlung durch einen Deputirten Sitz und Stimme hat; und daß wir uns keiner General-Synode unterwerfen, noch genöthiget seyn wollen ein theologisches Seminarium zu unterhalten. — Wir fanden eine General-Synode und die Art der Einrichtung eines theologischen Seminariums für einzelne Gemeinen drückend und unsere Freyheit beraubend. General Synode fordert Aufgebung gewisser Rechte, die wir nach der Constitution unseres Landes haben, und bringt uns unter eine dienstliche Herrschaft, die weder Jesus noch seine Apostel in seiner Kirche verordnet. So ist zum Beyspiel der Schluß: "jeder Prediger soll verpflichtet seyn in seinen Gemeinen zu colectiren, und dabey eine Predigt zu halten betreffend der Colecte; und wenn dieses nicht geschiehet so soll es geahndet werden— ebenfalls der Lehre Jesu, besonders aber dem Geiste der Freyheit zuwieder.—

Ein theologisches Seminarium unter der Direction einer General-Synode mag in einem Lande der Freyheit zulässig seyn, wenn der Zustand der Kirche es erfordert, und wenn die Einrichtung desselben von der Art ist, daß Gemeinen ihrer Rechte dadurch nicht beraubt werden.—

So viel uns bekannt, sind bisher Gemeinen im Lande gesammlet—Kirchen erbaut und mit geseegneten Erfolg die reine Lehre des Evangelii verkündigt worden. Daher sind wir der Meynung, daß unsere angehende Lehrer am besten zum Dienst der Kirche Jesu gebildet werden, wenn sie, nach Benutzung der hohen Schulen, die durch die Gesetze des Landes bereits errichtet, ihren Unterricht in der Theologie bey bekannten und erfahrenen Predigern nehmen.—

Wir sind überzeugt, daß Jesus Lehre zu der Glückseeligkeit der Menschen, durch solche Männer befördert werden kann, die in sich selbst einen Beruf vom Herrn fühlen und von einer Synode nach gehöriger Prüfung tüchtig befunden werden, andere zu lehren. Wie ein Apostel des Herrn sagte, 2 Tim. 2, 2. Und was du von mir gehöret hast durch viele Zeugen, das befiehl treuen Menschen, die da tüchtig sind auch andere zu lehren.





Synodal-Versammlung.

Zufolge eines Beschlusses der Synode, gehalten in der Stadt Philadelphia am 1sten Sonntag im September 1825, versammelten sich die Glieder derselben zu Riehmstaun in Lancaster Caunty, am 3ten September, 1826. Es wurde Samstag Abends in der Kirche Gottesdienst gehalten; Herr Peter Fischer predigte über 2te Corinth. 5, 20. Am folgenden Sonntag predigte Vormittags Herr Herman, sen. President der Synode über Röm. 1. 16;—und des Nachmittags Herr Dubs, Schreiber der Synode über John. 12: 49. — Abends predigte Herr Bibighaus über Hebräer 15. 1.

Erste Sitzung.

Montags, den 4ten September, Vormittags um 9 Uhr.

Die Herrn Prediger und Deputirten versammelten sich in der Kirche zu Riehmstaun zur Verrichtung der Synodal-Geschäfte der freyen unabhängigen deutschen reformirten Gemeinen in Pennsylvanien. Der President eröffnete auf eine feyerliche Art die Sitzung mit Gesang und Gebät.

Die Herren Prediger nach ihrem Amtsalter.	Wohnort,	Deputirte.
Hr. Herman, sen.	Montgomery	Herr Schweinford
— Dieffenbach	mit Entschuldigung	— Kemp
— C. Herman	Kutztaun.	— Baßler
— Guldin	Vincent.	— Eckert
		— Boyer
— Dubs	Windsor.	— Schnöder
— Leinbach	Tulpehacken.	— Bollman
— A. Herman	Douglaß.	— Löscher
— Bibighaus	Philadelphia.	— Schnöder, jr.
— Zeiser	Mercer.	— Ludwig
		— Riehm
— Schneck	Centre.	— Meyer
— P. Fischer	Dauphin.	— Leiby
		— Lenhard
— Seibert		— Hähn
Candidaten:		— Meiser
— Stiely		— Hopper
— R. Fischer	Heidelberg.	— Knorr
— Althaus	Berks Caunty.	— Herz
— R. Herman	Douglaß.	— Miller
— Tobias	Maxatawny.	— Huber
— Fischer	do.	— Rieser
— Schäfer	Tulpehacken.	— Hetrich
		— Beck
		— Schmidt

Folgende Herrn Prediger und Candidaten waren abwesend:

Hrn. Prediger Dieffenbach.
— — Zeiser.
— Candidat R. Herman.

Der Körper der Synode bestand demnach aus 44 Mitglieder, davon jedoch zwey Prediger und ein Candidat abwesend waren. Nahe an 50 Gemeinen stehen

diese Prediger vor mit Wort und Wandel zu predigen, um sich selbst selig zu mächen und die sie hören.

Die Synode veranstallte nun die Wahl ihrer Beamten auf dieses Jahr, und es fand sich daß folgende Herren einstimmig erwählt waren:

Herr Herman, sen. als Präsident,
— Dubs, als Schreiber, und
— Kemp, Esq. als Schatzmeister.

Der Ordnung nach, wurde nun die Constitution verlesen.

Hierauf stattete nun jeder Prediger Bericht ab von seine Gemeinen und seiner Amtsführung. Alle Berichte der Prediger und Deputirten liefen dahin, daß im ganzen Betrachte Zufriedenheit und Seegen in den Gemeinen hersche—und daß die Bemühungen der Lehrer, unter Gottes Beystand, nicht vergeblich sind, sondern noch immer erfahren daß das Evangelium von Christo dem Gekreuzigten eine Gotteskraft ist.—

Ein Brief von Herrn Zeiser wurde verlesen, worinnen derselbe bittet seine Abwesenheit zu entschuldigen. Die Entschuldigung wurde angenommen.

Ein Brief von Herrn Pfarrer Diefenbach.— Seine besten Wünsche für das Wohl der Kirche und Ausbreitung des Reichs Jesu.

Jetzt wurden die Verhandlungen der letztjährigen Synode aus dem Original verlesen.

Eine Gemeine in der F[illegible] rr inwelcher Herr Pfarrer Leinbach und Herr Althaus predigen, verlangte das Gutachten der Synode wegen der Bedienung der Kirche.

Beschlossen, die Sache einer Committe zu übergeben, die darüber Bericht abstatte.

Beschlossen, daß die Herren Kemp, Bibighaus und Guldin, die Committee bilden.

Herr Seibert und seine Gemeinde die er bisher bediente, machten Ansuchung bey der Ehrwürdigen Synode, um aufgenommen zu werden.

Beschlossen, daß eine Committe, bestehend aus 3 Predigern und 2 Deputirten, bestimmt werden, die eingekommene Briefe zu durchsehen und nach gehöriger Untersuchung Bericht abzustatten.

Beschloßen, daß die Herrn Baßler, Schweinfort, C. Herman, Guldin und Dubs die Committe sein sollen.

Beschlossen, daß Hr. Seibert von einer Committee gehörig examinirt werden soll; und daß die Examinations = Committee bestehe aus den Herrn C. Herman, Guldin und Dubs.

Die Herrn Candi aten überreichten der Synode ihre Tagebücher zur Durchsicht, welche sich herzlich über die Ordnung und Auswählung der Themas, in denselben, freueten.

Beschloßen, daß die Sitzung für diesen Morgen aufbreche.

Die Sitzuug wurde mit Gesang und Gebät beschlossen.

Zweyte Sitzung.

Montag Nachmittags um 2 Uhr.

Die Untersuchungs-Committee, betreffend der Angelegenheit der Forrest-Gemeine, berichtete, wie folgt: Wir können in der Sache nichts thun, indem es eine

Sache der Gemeine ist — doch wird Hr. Leinbach angerathen, sich der Gemeine bald zu erklären.—

Die Untersuchungs-Committee, Hrn. Seibert und seinen Gemeinen betreffend, stattete Bericht ab der günstig für ihn und zur Befriedigung der Synode war, er lautete wie folgt. Wir die Committee benachrichtigen hiermit die Synode, daß wir die Sache des Herrn Seibert, sowohl in Hinsicht seines Characters, als auch seiner Gemeinen gehörig untersucht haben, und fanden keine Hinderniße, warum Herr Seibert und seiner Gemeinen nicht anerkannt und aufgenommen werden könnten.

Beschloßen, Herrn Seibert und seine Gemeinen, als Glieder unserer Synode aufzunehmen.

Die Examinations-Committee berichtete daß sie Hr. Seibert in Sprachen und Theologie so gefunden, daß sie ihn der Synode zur Ordination anempfehlen.

Beschloßen, den Bericht der Committee anzunehmen und Hrn. Seibert die Ordination zu ertheilen.

Hr. Richard Fischer, welcher bey Herrn Herman, sen. studirte, wurde zum Examen gelaßen; —Hr. Stiely, der unter Hrn Leinbach studirte und schon eine Zeit unter Licenz, vom Präsident in Gemeinden predigte, wurde derselben Committee zum Examen übergeben.

Diese Committee bestand aus den Herrn C. Herman, Guldin und Dubbs

Es wurde vorgeschlagen und einstimmig von den Deputirten und Predigern der Synode anerkannt und beschloßen, die Verhandlungen der diesjährigen Sitzung drucken zu laßen, und dem Herrn Scriba zur Besorgniß einer Anzahl übergeben; —Auch wurde ihm angerathen eine Bemerkung vorangehen zu laßen, betreffend der Ursache des Abdrucks dieser Verhandlungen.

Vorgeschlagen, unterstützt und beschloßen, daß am Dienstag, Vormittags um 9 Uhr in der Kirche allhier, die Herren P. Fischer, B. Schneck und S. Seibert ordinirt werden sollen und daß der Hr. President und Schreiber wie auch die Herrn C Herman, Guldin, Leinbach und Bibighaus eine Committee zu diesem Endzweck bilden.

Beschloßen, durch die Mehrheit der Stimmen, daß die nächste Jahres-Versammlung unserer Synode in Tulpehacken seyn soll und zwar auf den 1sten Sonntag im October, 1827.

Die Sitzung wurde beschloßen mit Gesang und Gebät.

Diesen Abend Predigte Hr. B. Schneck in der englischen Sprache über Gal. 6, 14, 15.

Dienstags, den 5ten September.

Vormittags um 9 Uhr, versammelte sich in der Kirche zu Riehmstaun die Gemeine zum Gottesdienst um Zeuge der heiligen und feyerlichen Hanglung der Ordination zu seyn.—Herr C. G. Herman predigte bey dieser Gelegenheit sehr zweckmäßig und erbanlich über Colosser 1, 28.

Nach der Predigt wurden die erwähnte Hrn. Schneck, Fischer und Seibert auf eine recht feyerliche und rührende Art durch Handauflegnng ordinirt. Alle anwesenden Predigern reichten hierauf den geweyeten Dienern Jesu die Hand und wünschten ihnen den Seegen des Himmels zur Verwaltung aller Verrichtungen in der Kirche unseres Herrn Jesu.

Dritte Sitzung.

Nach dieser rührenden Handlung wurde die Sitzung wieder mit Gebät in der Kirche eröffnet.

Die Examinations-Committe stattete günstigen Bericht ab, von dem Examen des Hrn. Stiely und Fischer und empfohlen beyden Candidaten Licenz zu ertheilen.

Es wurde angenommen.

Herr Althaus und R. Fischer machten Ansuchung als Reise-Prediger auszugehen und sich Gemeinden zu suchen.

Beschloßen, daß es Ihnen erlaubt sey—jedoch mit dem Beding, daß sie nur vacante Gemeinen in Anspruch nehmen sollen.

Beschloßen, daß die Beamten der Synode, Ordinations- und Licenzscheine ausfertigen und austheilen.

Beschloffen, daß die Synode für dieses Jahr aufbreche. Die Hrn. Prediger gaben den Actus ecclesiae ein.

Nun wurde die Synode mit Gebät beschloßen und der Herr President entließ die Glieder der Synode mit herzlichen Segenswünschen.

Dies ist der wesentliche Inhalt nach einer Abschrift des Originals.

So ist nun die fünfte Synodal-Versammlung geendet. Die Diener des Evangelii sind wieder auseinander zurückgekehrt zu ihren Gemeinen, erfüllt mit neuem Eifer ihren Beruf zu erfüllen und sich immer mehr hinzugeben zum Dienste unsterblicher Seelen, die mit dem Blute Jesu so theuer erkauft sind. — Zwar reget sich auch wohl Feindschaft und Verfolgung; aber unter dem Schutze bürgerlicher und religiöser Freyheit, welches unser geseeg-

netes Vaterland genießt, fahren wir fort im Seegen; und wir hoffen unsere Gemeinen immer herrlicher mit Früchten der Gerechtigkeit blühen zu sehen, die zum ewigen Leben und zum Preise des dreyeinigen Gottes, reifen.

J. S. Dubs,
Schreiber de Synode, p. t.

Verzeichniß der angegebenen Amtsverrichtungen. 1826.

Namen der Prediger.	Gemeinden	Getauft.	Confirmirt.	Communicirt.	Begraben.	Schulen.
Herr Herrman, sen.	6	60	63	465	29	6
— Diefenbach (kein Bericht)	—	—	—	—	—	—
— E. Herman	5	289	84	900	51	01
— Guldiu	6	186	54	278	—	2
— Dubs	3	80	28	280	25	3
— Leinbach	6	120	49	450	48	3
— A. Herrman	1	90	—	140	40	—
— Bibighaus	1	80	20	287	48	1
— Seibert (kein Bericht)	6	—	—	—	—	2
— Zeiser	6	72	37	131	10	—
— Schneck (kein Bericht)	5	—	—	—	—	—
— P. Fischer	4	64	12	60	—	—
— Stinly (kein Bericht)	2	—	—	—	—	—
Candidaten.						
— Althaus (kein Bericht)						
— Tobias (kein Bericht)						
— R. Herrman (kein Bericht)						
— H. Fischer (kein Bericht						
— Schäffer (kein Bericht)						